Compatibilité climatique Valitas Sammelstiftung BVG INDEPENDA

Charakterisierung

Die Valitas Sammelstiftung BVG INDEPENDA liegt mit einem Anlagevolumen von 2.7 Mia. CHF schätzungsweise unter den Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeitspolitik

Die für die Valitas INDEPENDA geschäftsführende Valitas AG bietet mit ihrem Geschäftsmodell INDEPENDA den angeschlossenen Vorsorgekassen der Unternehmen die freie Wahl der Vermögensverwalter und deren Anlagegefässe an. Die Umsetzung durch die Valitas erfolgt in Zusammenarbeit mit über 42 Anlagebeauftragten, aus denen die Firmen-Vorsorgekassen frei wählen können – von der Grossbank bis zum selbstständigen Vermögensverwalter.

Anlässlich eines Austausches mit der Klima-Allianz vom April 2023 hatte die Valitas AG die unterschiedlichen Ansätze der Anlage- und Pensionskassenverwaltung der beiden BVG-Lösungen INDEPENDA und COMPACTA (siehe auch Factsheet Valitas COMPACTA).

Für die INDEPENDA führt die Valitas die individuell unterschiedlichen Finanzprodukte der 42 zur Auswahl stehenden Asset Manager auf Ebene Sammelstiftung im Einanlegerfonds Valitas Institutional Fund mit mehreren Subvarianten zusammen. Dieser wird durch die mit der Valitas verbundene PMG Investment Solutions verwaltet.

Die Valitas AG informiert in ihrer Präsentation zur Unternehmenskultur neu seit Mitte 2023, sie biete den Vorsorgekassen auch Anlagemöglichkeiten an, die ökologischen und gesellschaftlichen Anliegen Rechnung tragen.

Konkret präsentiert die Valitas INDEPENDA ihre Lösungen unter dem Titel « Mehr Nachhaltigkeit für Ihre Investments » als eine seit 2015 bestehende Kooperation mit der Globalance Bank AG an. Diese fokussieren dezidiert auf Zukunftsthemen und auf erneuerbare Energien, nachhaltige Geschäftsmodelle und wachstumsstarke Megatrends. Um den gesellschaftlichen und ökologischen Impact der Investments zu messen, habe die Bank eine eigene Methode entwickelt, die den Fussabdruck von Anlagen aufzeigt (Globalance Footprint®). In Zusammenarbeit mit Globalance will die Valitas INDEPENDA den angeschlossenen Vorsorgekassen ermöglichen, mit dem Valitas Institutional Fund (VIF) Sustainable in drei Varianten in Nachhaltigkeitsthemen zu investieren. Diese Anlagelösung beruht auf der Kooperation von PMG Investment Solutions mit der über die Investments bestimmenden Globalance.

Gemäss Mitteilung am erwähnten Austausch mit der Klima-Allianz vom April 2023 investiert die INDEPENDA rund 170 Mio. CHF, entsprechend rund 7% ihrer Aktiven und geschätzte 13% ihrer gesamten Aktien und Obligationen gemäss Geschäftsbericht 2022, in den Valitas Institutional Fund (VIF) Sustainable (s. unten). Sie tut das auf dem Vermögen des Rentnerpools, dessen Investitionen zumeist nicht den Anlagestrategien ihrer Vorsorgekassen unterliegen und über die sie direkt verfügen kann.

Schliesslich will die INDEPENDA gemäss Geschäftsbericht 2022 im Laufe 2023 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamten Vermögensanlagen der Stiftung erarbeiten.

Mit Mitteilungen vom Dezember 2023 und März 2024 informierte Valitas INDEPENDA, der Stiftungsrat habe ein Leitbild für die Nachhaltigkeitspolitik mit den entsprechenden Grundsätzen verabschiedet.

Die Valitas INDEPENDA hatte bereits Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Publikation Info-News vom Dezember 2023 veröffentlicht. Diese lauten:

- Die eigene Widerstandsfähigkeit festigen und weiterentwickeln.

- Das Anlagepotential von Vermögenswerten erkennen und nutzen.
- Eine positive Wirkung auf den Planeten und die Menschen erzielen.
- Sich im Austausch mit ESG-Spezialisten, Vermögensverwaltern und Kunden verbessern und gegenseitig motivieren.
- Über Mitgliedschaften, Partnerschaften und Beratung von ausgeklügelten Tools profitieren und Informationen erhalten, die zur Messung der Wirkung beisteuern können und die Valitas INDEPENDA im gesamten ESG-Spektrum weiterbringen.
- Im Bereich ESG und Nachhaltigkeit weiterwachsen und sich stetig weiterbilden.

Es sollen weiterhin neu zusätzliche Benchmarks für Anleihen und Aktien mit ESG-Fokus für die Umsetzung der Anlagestrategien definiert werden. Zudem sollen in der Vermögensverwaltung, wo möglich, bewusst Anlagen mit positiver Wirkung auf die Umwelt eingesetzt werden. Dabei sollen gezielt Investitionen gefördert werden in Firmen, Sektoren, Branchen, Infrastrukturen, Technologien und Innovationen, welche für das Erzielen einer positiven Wirkung (Impact) von grosser Bedeutung sind.

Die neue Nachhaltigkeitspolitik ist seit 2024 auf der Website publiziert.

Kommentar Klima-Allianz

- Die neue Nachhaltigspolitik könnte, wenn nach aktuell bester Branchenpraxis weiter konkretisiert und anschliessend umgesetzt, zur Einleitung eines Dekarbonisierungspfades mit Erhöhung der ESG-Qualität führen.
- Die Valitas INDEPENDA entspricht jedoch einer Struktur von Vorsorgeeinrichtungen mit einer starken Delegation der Anlageverantwortung an die Verwaltungskommissionen der Vorsorgekassen der einzelnen Unternehmen; insbesondere wird diesen paritätisch besetzten Organen die Auswahl der Vermögensverwalter und/oder Fonds überlassen.
- Das Globalance-Sustainable Angebot der Valitas INDEPENDA via die VIF Sustainable Fonds von PMG an ihre Vorsorgekassen, dessen Einsatz auf einem Teil der Rentnergelder sowie ihre Absicht zur Erarbeitung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie sind erste gute Schritte in Richtung Nachhaltigkeit.
- Jedoch ist es aktuell unklar, ob und wie stark sich die Valitas INDEPENDA bei ihren Vorsorgekassen für Umstellungen auf diese und/oder weitere neue ESG- und klimapositive Lösungen einsetzen wird, oder ob deren Anteil an den gesamten Wertschriftenanlagen marginal bleibt.
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken (« financial materiality ») als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft (« impact materiality »).
- Im Falle der ESG- und Klimarisiken, die in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP aufgezeigt werden (siehe unten), ist es inhärent problematisch, die rechtliche Verantwortung für die Auswahl von Vermögensverwaltern und/oder Fonds weitgehend den Verwaltungskommissionen der Vorsorgekassen zu überlassen, weil auch diese der treuhänderischen Sorgfaltspflicht unterliegen.
- Die Vorsorgekassen, die sich nicht oder nur teilweise für das Globalance-Sustainable Angebot entscheiden, bleiben den finanziellen Finanzrisiken gegenüber exponiert.
- Es obliegt daher der Hauptleitung der Valitas INDEPENDA, letztendlich die rechtliche Verantwortung und Führung beim strategischen Management dieser neuen ESG- und Klimarisiken gemäß dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen zu übernehmen.
- Folglich sollte sich die Valitas INDEPENDA damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer trotz der Delegation an die Vorsorgekassen in ihrer Gesamtverantwortung stehenden Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide bei ihrer Steuerung des eigentlichen Anlageprozesses der Vorsorgekassen eingreifen.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre zuhanden der Unternehmenskassen vorselektionierten Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – und/oder die Auswahl beschränken auf Fonds, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt zwar keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, mit ihrem neuen Engagement via die Ethos Engagement Pools und via die VIF Sustainable Fonds von PMG /Globalance berücksichtigt sie die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Valitas INDEPENDA hat bis heute keine übergreifenden Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Hingegen hat sie im Bereich des Rentnerpools, wie oben erwähnt, 170 Mio. CHF entsprechend etwa 13% ihrer gesamten Aktien und Obligationen, in eine Globalance-Anlagelösung mit hoher ESG-Qualität investiert. Die durch Globalance angewandte Metrik des Warming Potential zeigt für die Varianten des Valitas Institutional Fund (VIF) Sustainable eine im Vergleich zu Marktbenchmarks vergleichsweise tiefere Temperaturerhöhung von 2.3°C statt 3.4°C an. Globalance dokumentiert zwar die Reduktion der im Markt üblichen Metrik der CO2eq-Intensität im Vergleich zum Markt nicht; die Klima-Allianz postuliert jedoch, dass auf diesen rund 170 Mio. CHF die Dekarbonisierungsleistung relativ zu den respektiven konventionellen, nicht nachhaltigen Marktreferenzen substanziell ist. Sie könnte im Bereich eines Drittels weniger finanzierte CO2-Emissionen liegen.

Der erste Nachhaltigkeitsbericht 2023, erstellt von Ethos, zeigt jedoch, dass die Valitas INDEPENDA vollständig konventionell investiert. Die CO2-Intensitätsdaten liegen gleichauf mit der Marktreferenz.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Seit Anfang 2024 ist die Valitas INDEPENDA Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die Valitas INDEPENDA an deren ESG- und Klima-wirksamen Active Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot, nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Es findet keine direkte Stimmrechtsausübung der Pensionskasse bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie oben erwähnt, liegt eine erste Messung für das Jahr 2023 vor.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Valitas INDEPENDA hat zwar die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie in Aussicht gestellt (s.oben), jedoch noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad zu konzipieren.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Trotz vielversprechender erster Ansätze, noch keine umfassende Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Starke Delegation der Anlageverantwortung an die Verwaltungskommissionen der Vorsorgekassen der einzelnen Unternehmen; insbesondere wird diesen paritätisch besetzten Organen die Auswahl der Vermögensverwalter und/oder Fonds überlassen.
- Ein neues Angebot von ESG- und Klima-positiven Fonds an die Unternehmenskassen existiert, und wird als Teil des Rentnerpools eingesetzt – doch ist offen, wie stark die Valitas INDEPENDA sich bei den Vorsorgekassen für Umstellungen auf diese und/oder weitere neue ESG- und klimapositive Lösungen einsetzen wird, oder ob deren Anteil an den gesamten Wertschriftenanlagen auf einen Teil der Rentnergelder beschränkt bleibt.
- Die Vorsorgekassen, die sich nicht oder nur teilweise für das ESG- und Klima-positive Angebot entscheiden, bleiben den finanziellen Finanzrisiken gegenüber exponiert.
- Folglich, Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken (« financial materiality ») beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

↗

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die zwar nur auf dem Rentner-Teil der Wertschriftenanlagen eingesetzte Globalance-Sustainable Lösung der Valitas INDEPENDA via die VIF Sustainable Fonds von PMG, das gestartete Angebot an ihre Vorsorgekassen, diese zu wählen, sowie ihre Absicht zur Erarbeitung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie sind zusammen mit dem neuen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, erste potenziell gute Schritte in Richtung Nachhaltigkeit.
- Es ist jedoch angezeigt, dass die Valitas INDEPENDA sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das übergreifende Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung (« impact materiality »), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Als Strategie der Steuerung ihres Angebots an Asset Managern an die angeschlossenen Vorsorgekassen sollte sie proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch diese vorselektionierten Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen. Der existierende Einanlegerfonds mit den gepoolten Finanzprodukten kann den Weg dazu ebnen, da er das Umstellungsmanagement erleichtert.
- Das aktuelle Angebot an Globalance Sustainable Fonds sollte im Vordergrund stehen und zuhanden ihrer Firmenkunden mit weiteren Finanzprodukten ergänzt werden, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.